

diese Petition der hohen Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu überreichen, und ich frage die Kammer, ob sie derselben Ansicht sei und der Deputation hierin beitrete? — Einstimmig Ja.

Referent Abg. Ritterer:

Pos. 22b.

Für die Landbeschälanstalt.

Das Postulat von:

22,000 Thaler

ist dem für die abgelaufene Periode gleich.

Der Specialetat liegt bei den Acten zur Einsicht der geehrten Kammer.

Als wichtigstes Moment desselben erscheint, daß die Einnahme für Sprunggelder seit der eingeführten Erhöhung um 2,700 Thaler zugenommen hat. Diese Mehreinnahme wird verwendet mit

811	Thlr.	Zulage für Beschälwärter,
163	=	zu Verbesserung der Bekleidung und der Menage für Beschälwärter,
500	=	zu einer Pensionsklasse für diese,
212	=	Erhöhung der Gehalte von drei Unterbeamten,
518	=	Zuschuß zu Fohlenankäufen,
496	=	verschiedene kleine, auf die einzelnen Positionen sich vertheilende Erhöhungen.

2,700 Thlr. Summa.

Nicht unbemerkt darf ferner bleiben, daß bei Aufstellung obiger Bedarfssumme die ältern Futterpreise in Ansatz gekommen sind, während die gestiegenen Futterpreise bereits in der Periode 1852/54 eine Ueberschreitung des Stats um 4,000 Thaler und in der Periode 1855/57 eine Ueberschreitung gegen 5,000 Thaler hervorgerufen haben; ein ähnliches Resultat dürfte auch — nach den gegenwärtigen Futterpreisen — für die neue Finanzperiode in Aussicht stehen.

Die Deputation empfiehlt der Kammer

Pos. 22b. mit 22,000 Thlr. zu bewilligen.

Präsident Dr. Haase: Es scheint nicht, daß Jemand über diese Position zu sprechen begehre. Bewilligt die Kammer die bei dieser Position geforderten 22,000 Thaler? — Einstimmig Ja.

Da die Zeit bereits soweit vorgerückt ist und auch heute Nachmittag mehrere Deputationen Sitzungen halten, so werde ich nunmehr die heutige Sitzung schließen. Uebrigens habe ich noch zu bemerken, daß der Abg. Dr. Loth sein heutiges Ausbleiben wegen Unwohlsein bei der Kammer zu entschuldigen bittet. Wir werden morgen, wo die Sitzung Vormittags 10 Uhr beginnt, mit der Berathung und wo möglich Erledigung der heutigen Tagesordnung uns beschäftigen. Die Sitzung ist aufgehoben.

(Schluß der Sitzung 1 Uhr 35 Minuten.)

Redacteur: E. d. Gottwald, Secretär im Königl. Ministerium des Innern. — Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Letzte Absendung zur Post: den 28. Januar 1858.